

1. Vierteljahr / Woche vom 05.02. – 11.02.2012

06 / Gott – der Gesetzgeber

➤ Fokus

Gott ist auch Gesetzgeber. Gesetz meint dabei alles, was er uns an Hinweisen und Regeln gegeben hat, um unser Leben vernünftig gestalten und in einer guten Beziehung zu ihm leben zu können.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

Psalm 119,18: ... **damit ich die Wunder erkenne, die dein Gesetz enthält!**

Römer 7,7–13: **Soll das alles nun etwa bedeuten, dass Gottes Gesetz sündig ist? ...**

Römer 13,10: ... **So wird durch die Liebe das ganze Gesetz erfüllt.**

Matthäus 5

➤ Infos

Es gibt zwei oft gehörte Meinungen:

- Schon aufgrund einer „natürlichen“ Abneigung Gesetzen gegenüber (Magst du Gesetze? – Hörst du gerne: Du solltest dies oder das tun?), stehen viele Menschen auch den Geboten Gottes abneigend gegenüber. „Warum will Gott mein Leben reglementieren?“, fragen sich diese Leute.
- Andere halten das Beachten der Gesetze Gottes für *das* Mittel überhaupt, sich das ewige Leben zu „verdienen“ – nach dem Motto: Wer Gott absolut gehorsam ist, der wird von Gott gerettet.

Die Aussage der Bibel ist, dass Gott uns aus Liebe Gebote und Regeln gegeben hat, damit wir eine Beziehung zu ihm gestalten und unser Leben meistern können. Durch das Halten des Gesetzes können wir uns sicher nicht das ewige Leben verdienen, aber wir können uns das Leben enorm erleichtern, wenn wir Gottes Gebote ernst nehmen – weil sie uns einfach gut tun!

➤ Thema

- Als du ein kleines Kind warst, gab es für dich von deinen Eltern klare Ansagen (vielleicht auch heute noch). Wenn du zurückschaust: Fandest/Findest du das immer gut? War/Ist das notwendig? Wie gingst/gehst du damit um?
- Was hältst du von folgender Situation:
Eine 16-jährige geht gerne mit ihren Freunden feiern. Das Problem für sie ist, dass sie in einer sehr abseits gelegenen Gegend wohnt. Ihre Eltern erlauben ihr wegzugehen. Sie machen auch keine Ansage dazu, wie und wann sie nach Hause kommen soll. Sie kann gehen und kommen, wann sie will. Da in dieser Gegend kein Bus regelmäßig fährt, wartet sie nachts oft stundenlang alleine an einer einsamen Haltestelle.
Was sagst du dazu: Tolle Freiheit! Oder: Diese Eltern können sie nicht sehr lieb haben! – Kannst du einen Vergleich zu Gottes Geboten ziehen?
Schreibe deinen Kommentar dazu im „echtzeit-Forum!“
- Die *Bundesrepublik Deutschland* hat sich das Grundgesetz als Grundlage aller anderen Gesetze gegeben. Lies mal **Artikel 1 bis 4**.
In der *Schweiz* werden die Grundrechte im zweiten Teil der Bundesverfassung geregelt. Lies dort **Artikel 7, 8, 10 und 15**.
Wo gibt es für dich grundlegende Unterschiede zu den Gesetzen Gottes? Oder gibt es vielleicht sogar gar keine?
- **Die 10 Gebote** sind so etwas wie Gottes Grundgesetz (Schweiz: Bundesverfassung) für uns. Lies sie in Ruhe durch und ersetze dabei in Gedanken „du sollst nicht“ mit „du brauchst nicht“. – Was wird dir dadurch deutlich?
- Hast du von den 10 Geboten ein „Lieblingsgebot“? Welches magst du nicht so sehr?
- Sind die Zehn Gebote veraltet? Sind sie nur als unverbindlicher Vorschlag zu sehen? Sind sie eine zeitgemäße Auflistung ethisch-moralischer Umgangsregeln? – In einer Welt, die ihre moralische Orientierung verloren hat, könnte diese Frage kaum aktueller sein. Was sind die 10 Gebote für dich? – Dazu gibt es im „echtzeit“-Forum was zu lesen und zu schreiben.
- Wenn du im **Studienheft zur Bibel auf Seite 50** den „Exkurs“ liest, erfährst du mehr über drei wesentliche Grundeinstellungen zum Gesetz Gottes.

➤ Interaktiv

Im „echtzeit-Forum“ gibt's spannende Umfragen und Meinungen. Check das Forum!